

Der Krieg.

Das russische Generalcommando in Asien erließ unter dem 14. d. folgende Verfügungen: Das Corps 3. Jemal Paschas hat das Vordringen gegen die Colonne des Generals...

An der Frontbahn Galatz-Bender wird von den russischen Eisenbahn-Unternehmern mit Anspannung aller Kräfte gearbeitet. Täglich sind über 20,000 Arbeiter beschäftigt.

Die „A. A. Z.“ läßt sich schreiben: Seit drei Tagen hat sich das Wetter geändert. Ein Gewitter löst das andere ab.

Suleiman Pascha rief über den Balkan vor, seine Verortung sieht bereits diesseits deselben. General Gurko zieht sich mit seiner Hauptmacht zurück.

An den Reiben der rumanischen Armee beginnen sich gewisse Symptome von Unzufriedenheit unter der Mannschaft...

Ueber die Einnahme von Eszék-Szaga berichtet Suleiman Pascha officiel: „Am 20. Juli früh 8 Uhr, als wir uns Eszék-Szaga etwa bis zur ersten Gemarkung genähert hatten...

In Memoriam.

LXXV.

19. August.

Bei den Erinnerungen dieses Tages gedenken wir abermals der Kreuzfahrer. Am 19. August 1153 nahmen die Christen unter König Baldwin III. Arafalon.

Am 19. August 1538 ließ König Heinrich VIII. von England die Gebeine des Thomas Becket, des unter Heinrich II. ermordeten Erzbischofs von Canterbury, den Rom canonisirt hatte, verbrennen.

Der 19. August 1691 erinnert uns an die Türken. Es wurde die Schlacht bei Salontaken geschlagen, in welcher Markgraf Ludwig von Baden den Großvezier Hüsnür Mustafa besiegte.

Am 19. August 1777 wurde das Landchafts-Reglement für die Provinz Brandenburg erlassen, und am selben Tage 1792 schlug Prinz Hohenlohe die Franzosen bei Pontotri.

Am 19. August 1813 schlug Blücher im Gefechte bei Gölpberg Napoleon, und am demselben Tage 1846 wurde die sogenannte „evangelische Allianz“ geschlossen.

Am 19. August 1858 wurde der Vertrag der Großmacht wegen der vereinigten Donaufürstenthümer unter Oberherrschaft der Pforte zu Paris geschlossen und vom 19.—21. August 1861 feierte man das tausendjährige Bestehen der Stadt Braunschw. 1865 am selben Tage kam König Wilhelm von Preußen...

Die „A. A. Z.“ entwirft von der Lage der Russen folgendes Bild: Das man sich den Abzügen bei Arafalon nach allen Zusätze nicht erholen kann, hat hauptsächlich in der tiefen Demoralisation der Truppen seinen Grund.

Deutsches Reich.

Die „Völk. Correspondenz“ bringt über die Zollverhandlungen mit den deutschen Delegirten folgende Mittheilung: Das Faktum, daß der österreichisch-ungarische Tarif als Basis für die Verhandlungen acceptirt worden ist...

Wahrscheinlich wird der Generalpoinctier, nachdem eine Anzahl von Handelsmissionen für die Abnahme von Wechselprotesten durch Postbeamte ausgesprochen hat, beim Bundesrat einen formellen Antrag auf Abänderung der Wechselordnung...

Bekanntlich enthalten die meisten Lebensversicherungs-Police die Bestimmung, daß im Falle des Selbstmordes des Versicherten die Police bedeutungslos ist.

Das von dem Reichsstaatssekretär Dr. Hirsch ausgesprochene und von den oberen Behörden anerkannte Manifest für nationale Angelegenheiten ist in Folge dessen, daß gegenwärtig die Belange der Arbeiter in verschiedenen industriearbeiten Deutschlands als Unterlage bei Errichtung von Hilfsstellen benutzt.

Mit einem großen Namen beginnen wir die persönlichen Gedenktage. Am 19. August 14 starb Cajus Julius Cäsar Octavianus Augustus, der erste römische Kaiser.

Am 19. August 1637 wurde Amalia Juliana Gräfin von Schwarzburg-Arnoldsch, eine fromme und getreue Friederichinerin geboren († 1706), und am selben Tage 1763 der letzte Hofnarr unter Friedrich Wilhelm I., Jacob Paul Freyherr von Gumbing, der nach seinem Tode (1731), seinem Wunsch gemäß, in einem Beinhause begraben wurde.

Am 19. August 1719 starb ein berühmter Dialektler, Karl Hilbrandt Freyherr von Hanstein, Gründer der nach seinem Namen benannten Wibelanstalt in Halle.

Am 19. August 1750 wurde ein deutscher Geschichtsschreiber, Joh. Georg August Götter, zu Altenburg geboren († 16. März 1828 als Pöschel in Götting).

Am 19. August 1780 wurde der populärste aller neuern Dichter Frankreichs, Pierre Jean de Béranger zu Paris geboren, der Vorfahr des französischen Chanson, der Verherrlicher des Siegesruhms der napoleonischen Zeit, († 16. Juni 1857).

Eines andern Franzosen, Jules Barthelemy, St. Gilaire's, Geburtsort war der 19. August 1805. Er war Philologe und Politiker, schrieb über die Bedas und Budba, sprach sich für Louis Napoleon aus, und unterstützte die Maßregeln Dilon Barrot's gegen Clubs und Presse und war Mitglied der Commission zum Studium der Suezfrage.

Halle, den 17. August.

Der hiesige Beamten-Conium-Berein, eingetragene Genossenschaft, hat nach dem unten vorliegenden Geschäftsbericht des Vorstandes auch im zweiten Jahre seines Bestehens den durch den günstigen Umfang erzielten hohen Hoffnungen entsprochen. Die Mitgliederzahl verminderte sich freilich um 21, so daß der Verein jetzt 40 Mitglieder zählt. Die ursprünglichen Mitglieder wohnten meistens so entfernt vom Verkaufsorte, daß sie dies nur selten besuchen konnten. Dies veranlaßte die zum Austritt. Sogleich gelang es der dazu gewählten Commission, bald zu einer zweiten Verkaufsstelle innerhalb der Stadt ein passendes Lokal mietheils zu gewinnen. Von den 40 Mitgliedern des Vereines haben 28 ihre Antheile wohl eingezahlt; 28 haben Theil eingeleitet, davon 8 unter 100, 10 zwischen 100—200, 5 zwischen 200—300, 2 zwischen 300—400, 14 zwischen 400—500, 6 zwischen 500—600, 5 zwischen 600—700, 1 zwischen 700—800, 1 zwischen 1000—1100 M. Die vollzinsigsten 286 Antheile sind versamt mit 171,88 M. Der Mittelstand hat die Höhe von 41,36 M. erreicht (etwa 8 Proc. des derzeitigen Vereinsvermögens von 5247,42 M.). Die Aufschreibungen auf das Umlaufkonto betragen 20 Proc. Baarrendenten sind nicht vorhanden. Der Gewinn belief sich auf 476,58 M., die Dividende für die Mitglieder auf 6 Proc., die finanziellen Verhältnisse des Vereines haben sich sehr günstig gestaltet. Der Baarumlauf vom 2. Juli 1876 bis 31. Dec. 1876 belief sich auf 62,960 M., gegen 68,500 M. im vorigen Jahre, mithin auf eine durchschnittliche Tageseinnahme von 173 M. Der durchschnittliche Baarbestand betrug 7000 M.; also hat ein fast neunmaliger Umlauf des Kapitals im letzten Jahre stattgefunden. Die Bilanz stellt sich mit 17,716 M. Activa und eben so viel an Passiva. Das Baarvermögen wurde zwei Mal, Wähler und Kasse ein Mal revidirt; 4 Inventuren fanden statt. Der Vorstand hielt wöchentlich eine Sitzung, außerdem Verwaltungsrath und Vorstand im Ganzen 11 gemeinchaftliche Sitzungen. Der Verein bezieht nicht, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, ausschließliche Mitgliedschaften; vielmehr ist jedem anderen Privat- und Staatsbeamten der Beitritt zum Vereine kantonsgemäß gestattet. Die Mitgliedschaft wird nach dem Statut durch schriftliche Beitrittserklärung erlangt. Jedes Mitglied hat einen Geschäftsanteil von 15 M. einzuzahlen, welcher Eigenthum des Mitgliedes bleibt und diesem mit 4 Proc. verzinst wird; es kann diesen Geschäftsanteil durch folgende Bezahlung oder durch monatliche Einzahlungen von 1 M. und durch Aufzeichnung der vom Vereine zu zahlenden Dividende sich bilden. Der Verein führt sämtliche Lebensbedürfnisse in seinem Verkaufsorte, welche nur in bester Qualität beschafft und zu dem möglichst billigen Preise an die Mitglieder verkauft werden. In vergangener Geschäftsperiode wurden unter Anderem 20000 Stück Brode, 250 Ctr. Mehl, 54 Ctr. Butter, 4776 Ctr. Gichorie, 10,100 Trier Brauntwein, 35 Ctr. Reis, 48 Ctr. Soda, 86 Ctr. Seife, 105 Ctr. Zucker, 40 Ctr. Spiritus, 5383 Liter Petroleum u.

Provinzial-Nachrichten.

Am 14. d. Mts. fand in Kösen eine Verammlung des Vereines der Aerzte im Orte vor. Einzig im Orte war und dem Herrschaftshaus anhaltend. Der Vorsitz führte Sanitätsrath Dr. Jacobson (Halle). Derselbe theilte mit, daß Dr. Hül (Halle) leider am Erbschneide verunfallt ist und noch kein angelegentliches Wortung nicht gehalten wurde. Auch der Vortrag von Herrn Prof. Götze wurde nicht gehalten, weil derselbe krank war. Derselbe habe ihm aber ein Manuskript übergeben, das gedruckt Vortrage übergeben lassen mit der Bitte, dieselben an die Mitglieder zu verteilen. Hier für in nicht hochgeachtet anerkennender Lebenswürdigkeit gepensete höchst interessante Gabe wurde dem Herrn Professor der beste Dank ausgesprochen. Wir bemerken noch, daß der Vortrag, Ueber die Bestimmungen des Gesetzes und seiner Abarten in verschiedenen Ländern, von Herrn Prof. 188 und 189, hier seitens beider Bedruckt ist, und daß benannten Mitgliedern, welche der Kösen Verammlung nicht haben beizubehalten können, ein Exemplar zugesandt werden wird. — Alsdann gelangte der Antrag einer Mitglieder, die „ärztlichen Liquidationen“ betreffend, zur Discussion. In derselben beteiligten sich die Hr. Dr. Köhler (Halle), Wagner und Sander (Naumburg), Sadismann (Erfurt), Kuntze (Naumburg), Jacobson, Köhlschütter und Seigmüller (Halle). Nach längerer Debatte gelangte der Antrag mit großer Majorität in folgender Fassung zur Annahme: „Der Verein der Aerzte im Regierungsbezirk Merseburg und dem Herzogthum Anhalt hält es für angemessen, daß vom 1. Januar 1878 ab nicht mehr jährlich, sondern, falls kein Veranlassungen vorübergegangen, je reichlich jährlich liquidirt wird.“ Derselbe hielt Herr Professor Dr. Köhler (Halle) einen höchst interessanten und sehr belehrenden Vortrag über Bodenbau, namentlich über Ackerbauveränderung und Veränderung derselben, über die Knechtenschen einer guten und einer schlechten Knechtenschen, ein Vortrag, der, auf vielen wissenschaftlichen Unterhaltungen bestehend, von den anwesenden Praktikern mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Wir bedauern, daß wir der Vortrag, als zu rein medicinisch, hier nicht wiederholen können; derselbe wird aber durch Abdruck in den Correspondenzblatt auf benannten Mitgliedern, die der Kösen Verammlung nicht haben beizubehalten können, zugänglich gemacht werden.

Im Weiterverbreitung dieser Resolution durch die Presse des Regierungsbezirks wird freundlichst gebeten.

Dichter Frankreichs, Pierre Jean de Béranger zu Paris geboren, der Vorfahr des französischen Chanson, der Verherrlicher des Siegesruhms der napoleonischen Zeit, († 16. Juni 1857).

Eines andern Franzosen, Jules Barthelemy, St. Gilaire's, Geburtsort war der 19. August 1805. Er war Philologe und Politiker, schrieb über die Bedas und Budba, sprach sich für Louis Napoleon aus, und unterstützte die Maßregeln Dilon Barrot's gegen Clubs und Presse und war Mitglied der Commission zum Studium der Suezfrage.

Am 19. August 1812 starb Vincenzo Righini, italienischer Componist, dessen Oper „Tigane“ und dessen Theatercompositionen ihrer Zeit vielen Beifall fanden, und am selben Tage starb Henri Joseph Paizans, französischer Artilleriegeneral, der Erfürder der großen Schiffstomaten, die seinen Namen führen.

Der 19. August 1855 war der Todestag des Geschichtsschreibers Karl Adolf Menzel.

Am 19. August 1866 starb ferner ein gelehrter Romanist und Rechtshistoriker, Leopold August Wartenburg, Professor in Tübingen. Seine „Historie des Carolingens“ ist gefeiert worden.

Am 20. August 1870 wurde die neue Schiffbrücke bei Cröllwitz dem öffentlichen Verkehre übergeben, und am 18. August 1871 fand auf diesem hiesigen Friedhofe die Einweihung des Denkmals für die hier verstorbenen Krieger aus der Jahre 1870/71 statt.



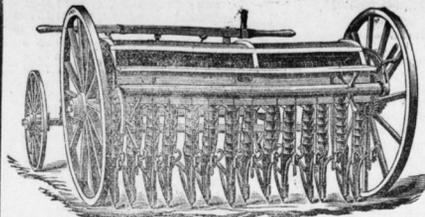


Julius Lewy,

Halle a. S. und Leipzig.
Fabrik von Sonnen- u. Regenschirmen,
empfehlen zu äußerst niedrigen aber festen Fabrikpreisen
solid gearbeitete

Sonnenschirme u. Regenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Reparaturen u. Ueberzüge werden prompt gefertigt.
Leipzigerstr. 102 (neben dem Löwen).



maschine. — Unsere Mähmaschinen, Locomobilen und Dampfdreschmaschinen halten ebenfalls empfehle.

Zusätzliche Kataloge, Preislisten und jede wünschenswerte Auskunft geben wir gern und umgehend.

W. Siedersleben & Co. Fabrik landwirthschaftlicher Veraburg
Maschinen u. Eisenwerkzeuge. (Anhalt).

Niederlage in Halle a. S. bei Herrn H. F. Meye, Magdeburgerstraße 51.

Den Herren Landwirthen empfehlen wir zur Herbstbestellung:

- 1) unsere Drillmaschine für flache u. größte Weizenfelder, von 4-12 Fuß Breite, in drei verschiedenen Systemen, langjährig bewährt, sehr leicht, leichtgängig und solide;
- 2) unsere patentirte Düngerstreummaschine, geeignet zum Ausstreuen von künstlichem Dünger aller Art; die Maschine reinigt sich an den gefährdeten Stellen von selbst und ist entschieden die vollkommenste, welche existirt;
- 3) unsere patentirte, in weiten Kreisen bekannte und geschätzte **Rübenhebe-**

maschine.

Schippan, Galle & Co.,

Superphosphat-Fabriken
Corbetha in Thüringen,
Freiberg und Muldenhütten in Sachsen,

empfehlen zur bevorstehenden Herbst-Saison ihre
Mejllonesguano- und Knochenkohlen-Superphosphate,
sowie daraus bereitete

Ammoniak- und Kali-Ammoniak-Superphosphate,
aufgeschlossenen Polar-Fischguano, enthaltend:
7-8% Stickstoff, 10-12% Phosphorsäure (wovon 8% sofort löslich),
unter strengster Garantie der Nährstoffe, zu den billigsten Preisen.
Analysen landwirthschaftlicher Versuchstationen finden Anerkennung.

Büsscher & Hoffmann

Halle a. S., Delitzscher Strasse,
empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Stein-Dachpappen

in diversen Stärken bei gleicher Qualität.

Deckstreifen dazu ohne Preisauflschlag.

Fertige Eindeckungen

unter langjähriger Garantie,

Holzement, Asphalt-Dachlack, Steinkohlen-Theer, Asphalt, Asphaltplatten, Δ Latten, Pappnägel.

Alleinverkauf unserer Steinpappen für Halle
hat Herr Carl Schumann, gr. Steinstraße 31.

Brenn-Stempel!

zum Brennen der Hölzer und verschiedener Geräthschaften empfehle mein reichhaltiges Lager von Nummern — in sechs verschiedenen Größen — einzelnen Buchstaben, Nr. und Wier-Zeichen, Firmenstempel, Wappen etc. werden nach Zeichnung schnell und billig angefertigt. Ausstrikter Preiskourant gratis et franco.

W. Jubisch, Halle a/S., Dorotheenstr. 7.

Aechte Mannheimer Fass- u. Eisenglasur,

das Beste und Dauerhafteste zum Glasieren von Küchschiffen, Wasserreservoirs, Gähbottichen, Hefenwannen, Eimern u. s. w., hält stets auf Lager und verkauft zum Fabrikpreise

W. Jubisch, Halle a/S., Dorotheenstr. 7.

Säcke u. Planen

sowie eine Partie einmal gebrauchte Drellsäcke empfiehlt zu billigen Preisen

Herm. Kramer, gr. Berlin 18.

Möbelmagazin von H. Diessner, Brüderstr. 13,
empfehlen gutemag. 2th. mahag. u. bir. Kleiderverciäre 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
pol. Kleiderstränke 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Kommoden 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Rohrstühle 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
2thür. Küchenschranke mit Glasauszug 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, starke Bettstellen
3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Sophas, Sophasische, Spiegel, Spiegel u. Wäscheschränken
und alle Sorten Möbel zu billigsten Preisen. Abzahl. gestattet.

Alle Reparaturen und Modernisirungen
der Filz- und Seidenhüte auf's Feinste, Modersie u. Billigst
bet **L. Wedding, Gutmadernstr., Leipz. St. 22.**

Verschiedene Sorten Briquettes,
Zwickauer Steinkohle, sowie Nasspress-
steine von Gebr. Brandt empfiehlt billigst
Oscar Zeising,

Kohlen-Niederlage Berliner Straße Nr. 4 a.

Bestellungen für mich nehmen entgegen die Herren C. F. G. Kitzing,
Schmerstraße, und H. Spelling, gr. Ulrichsstraße.

Briquettes und Presssteine

offert zu billigsten Preisen

Friedrich Rister, Werfegerstraße 9 a.

Wiederverkäufern größern Rabatt.

Pianinos zum Drehen

für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20-100 Stück spielend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in reichster Auswahl bei

Gustav Uhlig in Halle a/S.,
Uhren- und Musikwert-Fabrik,
Untere Leipzigerstraße.

Lynch Frères

Rheder Weingüterbesitzer
Bordeaux.

General-Agentur und Lager

Bruno Coburg, Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Für chemische Reinheit sämtlicher Weine
und Spirituosen wird Garantie geleistet.

Meinen werthen Freunden und geehrten Nachbarn zur Nachricht, daß ich das letzter von Herrn Schimpf in meinem Hause betriebene

Materialwaaren-Geschäft mit Restauration

selbst übernommen habe und bitte um gereigten Zuspruch. Ich werde stets bemüht sein, für gute Waare und gute Getränke zu sorgen.

Hochachtungsvoll **C. Martini, Marienstr. 7.**

Zu jeder Zeit führe ich gutes Köfener Champagner-Bier, sowie auch Braunbier. D. D.

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Unser Bureau befindet sich von heute ab
kleine Mauerstraße 14, parterre.
Halle a/S., den 1. August 1877.

Die General-Agentur.

Leistungsfähige, ehrenwerthe Persönlichkeiten, welche für unsere bekannte solide Gesellschaft und ihre vorzüglichen Einrichtungen wirken wollen, engagiren wir jederzeit und an allen Orten — namentlich auch auf dem Lande — unter besonders günstigen Bedingungen.

Die Magdeburger Allgemeine Versicherungs - Actien - Gesellschaft

(Grundcapital: Drei Millionen Mark Vollenzahlung)

versichert zu festen Prämien einzelne Personen aller Berufsweige gegen die Folgen körperlicher Unfälle, von denen dieselben innerlich und äußerlich ihre Berufstätigkeit, auf ihrem Wohnort oder auf Reisen durch andere geeignete Veranstaltung unfehlbar betroffen werden, oder auch gegen Reise-Unfälle allein.

Die Reise-Unfall-Versicherung erstreckt sich auf alle Unfälle, welche den Versicherten auf Reisen zu Lande und zu Wasser innerhalb der Grenzen Europas während der Benutzung des Transportmittels, sowie beim Ein- und Aussteigen aus demselben betreffen. Als Reise gilt auch jede Ausfahrt mit Wagen, die Benutzung von Droskies und Omnibus, sowie von Reitpferden, auch wenn der Versicherte sich nicht auf Reisen, sondern an seinem Wohnorte befindet. Die Prämien sind außerordentlich billig gestellt.

Bei der Versicherung gegen Unfälle überhaupt sind sie nach dem Berufszweige resp. der Lebensstellung des Versicherten nennenswerth verschieden. Bei der Reise-Unfallversicherung werden für alle Versicherungsenehmer die gleichen Prämien berechnet.

Dieselben betragen für je Tausend Mark Versicherungssumme:
auf 1 und 2 Tage M. 0.17 über 1 bis zu 3 Monaten M. 0.50
" 3 bis 7 " " 0.25 " 3 " 6 " " 0.67
" 8 " 30 " " 0.37 " 6 " 12 " " 1.00
auf mehrere Jahre jährlich M. 1.00
" 5 Jahre mit Vorauszahlung M. 4.00
" 10 " " " " 7.50

Die nachstehenden benannten Agenten der Gesellschaft nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen. Bezüglich der Reise-Unfall-Versicherungen sind dieselben mit Polices-Blankets ausgerüstet und dadurch zum sofortigen Abschluß solcher Versicherungen in den Stand gesetzt.
Magdeburg, im Juni 1877. (D. 666)

Magdeburger Allgem. Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

F. F. Finger in Halle a/S. Aug. Rathmann in Delitzsch.
G. Kiemle in Bitterfeld. Fr. Weiss in Eilenburg.
Herrn Thorwest in Gonnern. Wlth. Böhm in Torgau.

Halle. Druck und Verlag von Hendel.

Zu En-gros-Preisen

empfehlen
Crespo, pr. Canfend 20 Mk.
Nuevo Mundo, „ 40 „
Regalia, „ 50 „
Regalia, „ 100 „

G. Gröhe

104. Leipziger-Straße 104.

Visitenkarten

nach größter Auswahl
von Vorlagen
liefert elegant und schnellstens
die lithogr. Anstalt von
Theodor Rohde,
Halle a/S., gr. Märkerstrasse 7.

Alle Haararbeiten,

als: Zöpfe, Urschnuren, Arm-
bänder, Brochen u. s. w. werden
sauber und billigst angefertigt.
Amalie Bräuer, Bärgasse 11
am Markt.

Riße brennt Elle 2 Pf. Brüderstr. 13.

Bruchbandagen, Spritzen, Gypsopomps, Gummistoff zu Bettelagen, Gummistrümpfe,

beste Qualität, billigste Preise
empfehlen

C. Köhler,
kleine Steinstraße 9.

Bruchbandagen, Leibbinden, Mutterkränze, Spritzen,

Gummistoff zu Bettelagen empfiehlt
billig in nur guter Waare

E. Kertzscher, Bandagist
vorm. J. G. Dietrich,
Leipzigerstr. 5, vis-à-vis d. gold. Löwen.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken bis 9" hoch, in ganzen
und vorgeglichen Längen bis 24 Fuß,
offert zu sehr billigen Preisen.
Ferdinand Korte in Halle a/S.

Neue u. gebrauchte Möbel ver-
kauft billig Trödel 7.

Dünge- Gyps

98% garantiert, liefern jedes Quantum
Ed. Lincke & Ströfer,
Magdeb.-Halbesk. Güterbahnhof
v. d. Steinthor.

Briquettes à Cr. 70 J. vert.
Reichstraße 3.

Mauersteine,

beste hartgebrannte Waare, vorzüglich.
Scheitlan. Biegelri H. Fritsch.

24000 Mark

werden zur L. Hypothek (pauillanisch
gekauft) auf ein Grundstück, ca. 8 Morg,
Werthes 100,000 Mark, losig über
1. October gesucht. Offerten sub
H. 2668 nehmen Haasenstein &
Vogler, Halle a/S., entgegen.

Fließend fette Böänder Herings,
zwei Fingerbreit Speckbrot von
hochem Weizenmehl empfiehlt
C. Müller Nachf.